

OUTDOOR

Wanderführer

Westerwald mit Siebengebirge

29 Touren über aussichtsreiche
Höhen und durch idyllische Täler



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderungen
mit Kind und
Hund



Wegkategorien

- : für Familien mit Kindern geeignet / gut geeignet / sehr gut geeignet

▷ Wege, die sehr gut für Familien mit Kindern geeignet sind, bieten z. B. familienfreundliche Aktivitäten (Spielplätze, Streichelzoo) oder führen zu Sehenswürdigkeiten, die für Kinder interessant sind (Burgen, Höhlen). Am Weg sind Picknickplätze oder kinderfreundliche Einkehrmöglichkeiten vorhanden und es gibt keine gefährlichen Passagen wie stark befahrene Straßen oder Steilhänge.

- : mit Buggys bzw. geländegängigen Kinderwagen begehbar / gut begehbar / sehr gut begehbar

▷ Wege, die sehr gut mit dem Buggy begehbar sind, sind stets breit genug, verlaufen überwiegend in ebenem Gelände und führen nicht über Treppen, schmale Stege o. Ä.

- : für Wanderer mit Hund geeignet / gut geeignet / sehr gut geeignet

▷ Wege, die sehr gut für Wanderer mit Hund geeignet sind, bieten Möglichkeiten, den Hund von der Leine zu lassen, und führen überwiegend über einen pfotenfreundlichen Untergrund. Unterwegs gibt es genug Stellen, an denen die Hunde trinken können.

Erklärung der Schwierigkeitsgrade

Grün = leichter bis anspruchsvoller Spaziergang auf überwiegend befestigten Wegen mit guter Beschilderung, festes Schuhwerk hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig

Gelb = leichte bis mittelschwere Wanderung auf abwechslungsreichen Wegen und Pfaden, die etwas Trittsicherheit, Kondition und Orientierungssinn erfordert, festes Schuhwerk notwendig

Rot = anspruchsvolle bis schwierige Wanderung auf überwiegend unbefestigten Wegen, die über sehr schmale Pfade und an steilen Hängen oder Klippen entlangführen kann, gute Kondition und Orientierungsvermögen sowie stellenweise Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich, festes Schuhwerk unbedingt notwendig

Hinweise zu Gehzeiten und Höhenangaben

Der für jede Tour angegebene Zeitbedarf bezieht sich auf die reine Gehzeit (ohne Pausen). Bei den Angaben für den Auf- und Abstieg handelt es sich um die zusammengezählten Höhenmeter aller Auf- und Abstiege der gesamten Wanderung.

Hinweis zu den GPS-Koordinaten

Für Start- und Zielpunkte sind in diesem Wanderführer die Koordinaten angegeben - und zwar nach WGS84 - und im Positionsformat „Grad und Dezimalminuten“, also hddd mm.mmm, z. B. N 51°37.264' E 007°57.339'.

Die GPS-Tracks zu den beschriebenen Wegen können Sie auf der Internetseite des Verlags (www.conrad-stein-verlag.de) herunterladen.





Rund um Altenkirchen

Zwischen Seenplatte und Dill

Rund um Montabaur

Naturpark Rhein-Westerwald

Naturpark Siebengebirge

Der Druidenstein (Tour 8)

OutdoorHandbuch Band 488

ISBN 978-3-86686-756-7

1. Auflage 2024

Text und Fotos: Ingrid Retterath

Karten: Dieter Großelohmann

Lektorat: Ricarda Kuschma

Layout: Ulrich Clasen

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 57 farbigen Abbildungen sowie 29 farbigen Karten im Maßstab 1:50.000, 26 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autorin – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autorin und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Der Ketzerstein (Tour 9)

Inhalt

Westerwald mit Siebengebirge	7
Über aussichtsreiche Höhen und durch idyllische Täler	7

Reise-Infos 10

Anreise	10	Wanderinfrastruktur	14
Unterkünfte und Standorte	10	Wandern mit Hund	16
Verkehrsmittel	11	Wandern mit Kind	17
Klima und Reisezeit	12	Updates	17
Kartenempfehlungen	12		

Rund um Altenkirchen 18

① Sagenweg Mehren (4,5 km)	19
🔄 Tour für Fantasiebegabte	     

② Weg der Sinne (2,3 km)	23
🔄 Tour für Sinnliche	       

③ Birnbacher Entdeckerweg (2,3 km)	26
🔄 Tour für neugierige Familien	      

④ Panoramaweg Raiffeisenland (6 km)	29
🔄 Tour für Panoramafans	    

⑤ Kloster Marienthal (12,1 km)	33
🔄 Tour für trittsichere Sonnenanbeterinnen und Sonnenanbeter	  

⑥ Naturpfad Weltende (6 km)	38
🔄 Tour für Trittsichere	 

⑦ Abtei Marienstatt (6 km)	42
🔄 Tour für Geschichtsbegeisterte	    

Zwischen Seenplatte und Dill 46

⑧ Druidenstein (6,8 km)	47
🔄 Tour für geologisch Interessierte	     

- 9 Fuchskauten, Ketzstein und Dreiländerpunkt (12 km) 51
 U Tour für Grenzgängerinnen und Grenzgänger  
- 10 Von Rehe zur Krombachtalsperre (9,5 km) 56
 U Tour für Vogel-, Camping- und Wasserfans   
- 11 Historischer Hugenotten-Wanderweg (19,1 km) 60
 U Tour für Geschichtsinteressierte  
- 12 Knoten (6,7 km) 66
 U Tour für Sonnenkinder   
- 13 Andachtsweg Hohe Hahnscheid (10,6 km) 69
 U Tour für Fans von Wildbächen und sakraler Baukunst   
- 14 Laurentiusweg (13,1 km) 75
 U Tour für Geschichtsreisende   
- Rund um Montabaur** 80
- 15 Montabäurer Mären (22,3 km) 81
 → Tour für ausdauernde Sagenbegeisterte  
- 16 Eisenbachtal (8,9 km) 88
 U Tour für Waldwandersleute   
- 17 Montabaurer Höhen (15,4 km) 91
 U Tour für Ausdauernde  
- 18 Rupertsklamm (5,7 km) 96
 U Tour für Abenteuerlustige  
- 19 Burg Grensau und das Brexbachtal (12,3 km) 100
 U Tour für Fans von Bachtälern und Burgen   
- 20 Sayner Aussichten (7 km) 105
 U Tour für alle, die Natur und Kultur lieben  

Naturpark Rhein-Westerwald	110
21 Fürstenweg (10,7 km)	111
 Tour für trittsichere Fernblickfans    	
22 Laubachtal (4,4 km)	118
 Tour für Fledermausfans     	
23 Bärenkopp (11,9 km)	121
 Tour für Genießerinnen und Genießer   	
24 Die Roßbacher Wiedhöhen (10,9 km)	127
 Tour für Wald- und Geologiefans   	
Unterwegs im Siebengebirge	131
25 Dreigipfeltour im Rheinwesterwald (12,6 km)	132
 Tour für Naturbegeisterte mit Lust auf drei Gipfelstürmchen    	
26 Über sieben Berge zum Drachenfels (15,1 km)	138
 Tour für alle, die der Rheinromantik verfallen sind   	
27 Die beiden Oelberge (6 km)	146
 Tour für Panoramasüchtige    	
28 Kloster Heisterbach und seine Hausberge (8,2 km)	150
 Tour für alle, die Geologie und alte Bauwerke mögen    	
29 Oberkasseler Aussichten (13,3 km)	156
 Tour für alle, die Fernblicke lieben    	



Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorinnenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise-Infos

Anreise

Der Westerwald liegt verkehrsgünstig und ist sowohl mit der Bahn als auch mit dem Auto und Motorrad schnell und unkompliziert zu erreichen.

Die A3 führt im Westen durch den Niederwesterwald, im Osten ist es nie weit bis zur A45. Dazwischen liegt nicht nur viel Natur, sondern auch ein gut ausgebautes Netz an Bundes-, Land- und Kreisstraßen.

Der zentrale IC/ICE-Bahnhof für den Westerwald ist Montabaur. Einen Rahmen mit DB-Bahnhöfen um den Westerwald bilden die Flusstäler von Sieg, Dill, Lahn und Rhein mit ihren jeweiligen Bahnstrecken. Und viele Orte zwischen Au/Sieg und Limburg sind mit der Oberwesterwaldbahn gut zu erreichen, z. B. Altenkirchen, Marienstatt, Hachenburg, Bad Marienberg, Enspel, Westerburg und Hadamar.

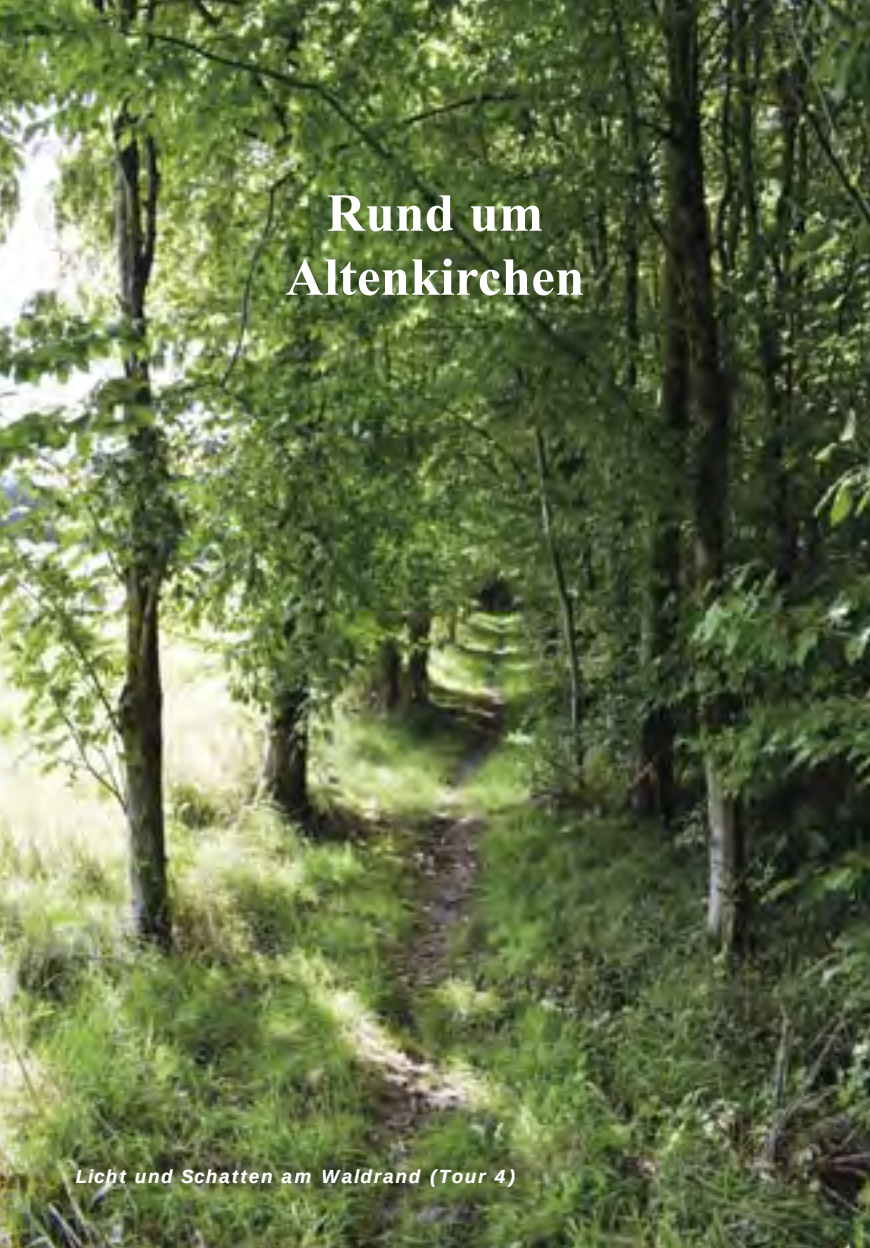
- ◆ Reiseauskunft der DB, ☎ 030/297-0, 🌐 www.bahn.de
- ◆ Auskünfte zu in Bahnen und Bahnhöfen verlorenen Dingen erhalten Sie beim DB-Fundservice unter ☎ 030/586 02 09 09.

Der Fernbusanbieter Flixbus (🌐 www.flixbus.de) fährt den ICE-Bahnhof Montabaur aus allen großen deutschen Städten an.

Unterkünfte und Standorte

Für Übernachtungsmöglichkeiten ist im Westerwald gut gesorgt. Familiäre Pensionen, gemütliche Landhotels, familienfreundliche Jugendherbergen und gut ausgestattete Campingplätze – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders rund um die Seen im Zentrum und Osten des Westerwaldes ist man gut auf Touristinnen und Touristen eingestellt. An fast jedem See gibt es Hotels und Campingplätze. Als zentrale Startpunkte für die Tagestouren bieten sich im Norden Altenkirchen, im Westen Waldbreitbach, im Süden Montabaur und im Osten Westerburg an. Die Regionalagentur Westerwald Touristik-Service GbR informiert über das gesamte Wanderland Westerwald und über jedes andere touristische Thema rund um die Region:

- ◆ Regionalagentur Westerwald Touristik-Service GbR, Kirchstraße 48a, 56410 Montabaur, ☎ 026 02/300 10, 🌐 www.westerwald.info, ✉ mail@westerwald.info

A photograph of a narrow, dirt path winding through a dense forest. Sunlight filters through the thick canopy of green leaves, creating a pattern of light and shadow on the path and the surrounding vegetation. The trees are tall and slender, with their branches reaching upwards. The undergrowth is lush with various green plants and ferns. The overall atmosphere is peaceful and natural.

Rund um Altenkirchen

Licht und Schatten am Waldrand (Tour 4)

1 Sagenweg Mehren

Tour für Fantasiebegabte



Auf dem WesterwaldSteig durchs Mehrbachtal und im schattigen Wald zurück zum malerischen Fachwerkdorf Mehren. Sogar die Kirche passt dazu: Über dem Chor wurde die Basilika in Fachwerkbauweise errichtet. Aber vorher können Sie die vielen Sagen und Legenden oder das ehemalige Verlies noch das Fürchten lehren. Denn gemütlich war ein Aufenthalt dort keinesfalls, darüber kann der niedliche Name Bulles'je nicht ganz hinwegtäuschen.

-  Start/Ziel: Freilichtbühne Mehren, GPS N 50°41.130' E 007°30.588'
-  4,5 km
-  1 Std. 30 Min.
-  66 m
-  209-277 m
-  gelbe und rote Schrift „Kleiner Wäller“ auf weißem Grund mit rotem W und Umriss des Westerwaldes
-  Pfade und Waldwege, ein kurzes Stück Straße – eher schattig
-  Rucksackverpflegung
-  einige Sitzbänke in Mehren, außerdem bei km 1,7 und 2,1
-  Eine Runde, die auch ungeübte und jüngere Kinder schaffen können, wenn sie gut gelaunt durch (!) die Furt laufen dürfen. Taschenlampe für das Bulles'je mitnehmen!
-  Der Weg ist aufgrund von Stufen, Graswegen und Pfaden nicht buggytauglich.
-  Unterwegs gibt es viele Sauf- und Badestellen. Vorsicht auf der Mehrbachtalstraße!
-  Parken gegenüber der Freilichtbühne, in der Nähe des Pflegeheims und an der Kläranlage in Hirz-Maulsbach
-  Bushaltestelle „Mehren, Gemeindehaus“, Bus 254 von/nach Weyerbuch, Mo bis Fr alle 2 Std.

Sie betreten das Gelände der **Freilichtbühne**, steigen die Zuschauertreppe hinab und gehen über die Bühne zum Dorfweiher. Die Bühne und der Weiher sind für Mehrener Verhältnisse sehr jung, sie wurden 1988 angelegt. Am Ufer des **Weihers** folgen Sie den Wegmarkierungen des WesterwaldSteigs nach rechts. An der Hundetütenstation bleiben Sie links auf dem Uferweg und können auf der Infotafel die Geschichte des redlichen Ritters von Mehren und seiner unverschämten Gäste lesen.



Nun kurz vorsichtig gehen! Die Brücke über den **Mehrbach** ist an manchen Tagen ziemlich rutschig. Dahinter laufen Sie auf dem Grasweg im weiten Bogen am Waldrand um eine Weide herum zu einer Straßenkurve. Folgen Sie der Straße geradeaus am **Seniorenpflegehaus** Sonnenschein vorbei. Dahinter gehen Sie geradeaus

auf der Raiffeisenstraße weiter, passieren einen Parkplatz und folgen hinter der Hausnummer 9 dem Schotterweg nach rechts bergab in ein Waldstück. Sie laufen parallel zum Mehrbach und dann bergauf zu einer Rodungsfläche. An der Gabelung mit dem Hochsitz wandern Sie nach links bergauf. Eine Infotafel erzählt die Sage der **Römerquelle**. Historisch verbrieft ist, dass die Chatten zur Zeit der Römer bis in den Westerwald vordrangen. Ob sie tatsächlich drei römische Legionen vernichteten und eins der adlerförmigen Heerzeichen im Waldgebiet bei Mehren in einer heiligen Quelle versenkten, kann niemand mehr mit Gewissheit sagen.

In der nächsten Linkskurve laufen Sie geradeaus weiter, das ist nicht sehr gut zu erkennen, hier fehlten bei meiner Wanderung einige Markierungen. Sie erreichen einen Buchenwald und verlassen den WesterwaldSteig vor dem kleinen Bächlein nach rechts **1**. Es fließt auf den **Mehrbach** zu, den Sie auf der Fußgängerbrücke überqueren oder durchwaten.

Mosch, Mosch!

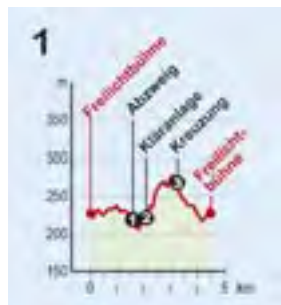
In den umliegenden Dörfern weiß man sich zu erzählen, dass im Mehrbachtal ein Poltergeist lebte, der nachts mit Knüppeln gegen die Bäume schlug, im Wasser herumplanschte und grausig „Mosch, Mosch“ schrie. Sogar Menschen griff er an. Er wurde geschnappt, für unzurechnungsfähig erklärt und in eine Heilanstalt gebracht. Danach endete der Spuk. Er hatte in einer Höhle gelebt, darin wurde ein großer Klumpen Katzensgold gefunden. Die Einheimischen beteuern, das Klopfen des Boller-Moschs sei in der Höhle immer noch zu hören.



Furt durch den Mehrbach

Sie kommen zum Parkplatz an der **Kläranlage** von Hirz-Maulsbach ②, wo die 8,3 km lange Rundwanderweg „Zwischen Hirz und Maulsbach“ beginnt und endet. (☺ Er lässt sich gut mit dem Sagenweg zu einer Halbtagswanderung kombinieren.) Gehen Sie nach rechts auf der Brücke über den **Maulsbach** und folgen Sie der wenig befahrenen Mehrener Straße (K24) nach links, bis nach knapp 200 m rechts der Wegweiser des Sagenwegs hinauf in den hohen Buchenwald weist. Im Herbst knacken und knirschen die Bucheckern bei jedem Schritt unter den Sohlen. Nach links haben Sie eine feine **F** Aussicht nach **Niedermaulsbach** und Sie lernen an einer Tafel weitere Sagen kennen. Sollten Sie als Frau in der Dämmerung allein unterwegs sein, hüten Sie sich vor Fabelwesen des Westerwaldes wie dem Hötzelstier und dem Tholm, die Ihnen die Zöpfe abbeißen bzw. das Blut aus den Adern saugen wollen!

Sie wandern durch eine Linkskurve weiter bergauf, zum Teil wächst hier der Ilex fast 5 m hoch. An einer Einmündung von rechts laufen Sie geradeaus weiter, nun durch Mischwald mit Buchen, Birken, Fichten und bis zu 30 m hohen Föhren. An der Kreuzung ③ folgen Sie geradeaus dem Teerweg und können weite Blicke über Äcker und Wiesen genießen. Das Dorf links ist



Ortsregister

Alhausen	38	6	Marienstatt	42	7
Altburg	41	6	Marienthal	33	5
Altweid	116	21	Mehren	19	1
Arborn	66	12	Montabaur	87	15
Bendorf-Sayn	108	21	Nauort	100	16
Birnbach	26	8	Nentershausen	81	12
Breitscheid-Verscheid	124	21	Neuwied	112	21
Daubhausen	64	11	Nornborn	83	12
Driedorf-Mademühlen	58	10	Oberkassel	158	25
Elgershausen	60	11	Offhausen	49	8
Flögert	40	6	Racksen	34	5
Fluterschen	29	4	Rehe	56	10
Girod	90	15	Rengsdorf	118	22
Greifenstein	61	11	Rhöndorf	138	25
Grenzau	102	21	Roßbach	127	21
Hartenfels	77	14	Sayn	105	21
Heisterbach	150	25	Schenkelberg	77	14
Herkersdorf	47	8	Seck	69	12
Herschbach	75	14	Stein-Wingert	38	6
Hillscheid	95	17	Vinxel	159	25
Irmtraut	71	11	Waldbreitbach	121	21
Königswinter	142	25 148	27	153	25
Lahnstein	99	15	Wirzenborn	86	15

Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten (Auswahl)

Basaltssäulen	151	25	Ketzerstein	54	9
Burg Altweid	116	21	Klangspiel	27	5
Burg Greifenstein	61	11	Kloster Marienstatt	45	7
Burg Grenzau	102	21	Knotenquelle	66	12
Burg Hartenfels	77	14	Köppelturm	93	17
Burggruine Drachenfels	144	25	Krombachstausee	58	10
Dachschiefergrube	44	7	Löwenburg	142	25
Dreiländerpunkt	55	10	Ottoturm	50	8
Druidenstein	49	8	Ruppertsklamm	97	18
Erzstollen	39	6	Schloss Drachenburg	143	25
Fledermaushöhlen	119	21	Schloss Montabaur	87	15
Hessenblick	73	12	Schloss Sayn	109	21
Holzskulpturen	30	4	Sonnenuhr	35	6
Hugenottenbrunnen	63	11	Vogelbeobachtungsturm	59	10
Indianerfelsen	95	17	Weg der Sinne	24	2
Kaiserstuhl	102	21	Zehntgarben	78	15

Symbole

	Rundtour		Handynummer
	Streckentour		Homepage
	Weg, der hin und zurück gelau-		E-Mail-Adresse
	fen werden muss		Öffnungszeiten
	Länge der Tour		Campingplatz
	Strecke hin und zurück		Schutzhütte, Unterstand
	Zeitbedarf		Aussichtspunkt
	Auf- und Abstieg insgesamt		Rastplatz, Picknickplatz
	Höhe (auf der der Weg verläuft)		Geschäft, Laden
	Markierung		Restaurant, Imbiss
	Rettungspunkt		Kiosk
	Wegbeschaffenheit		Café
	Abstecher, Variante, Abkürzung		Bademöglichkeit
	Achtung! Vorsicht!		Burg(ruine), Schloss
	Tipp, Hinweis		Kirche, Kapelle, Kloster
	Buchtipp		Museum, historische Stätte
	Fototipp		natürliche Sehenswürdigkeit
	Verweis, siehe unter ...		Parkmöglichkeit
	Information		Bus(-haltestelle)
	Telefonnummer		Bahn(-hof)

Über die Autorin



Die Autorin am Schloss Sayn

Die Juristin **Ingrid Retterath** wandert seit ihrer Kindheit leidenschaftlich gerne. Seit 1999 verfasst sie in ihrer freien Zeit Wander-, Pilger- und Reiseführer zu europäischen und nordafrikanischen Zielen. Für den Conrad Stein Verlag schrieb sie bereits mehr als ein Dutzend Führer für Fernwanderwege und Pilger-routen.

Mehr verrät sie auf ihrer Inter-netseite www.retterath.net und in ihrem Blog fernwehkind.de.